

sowie der Denkschrift der Regierung der DDR für eine stufenweise Abrüstung beider deutscher Staaten.

Bernal entlarvt eingehend die Argumente der heutigen Kriegsbrandstifter und ihrer Agenten, wonach die Rüstungsproduktion für das „ungestörte Funktionieren“ der kapitalistischen Wirtschaft, für die Beibehaltung des gegenwärtigen Lebensstandards und des Beschäftigungsgrades der Arbeiter in den kapitalistischen Ländern unbedingt notwendig sei.

In den 15 Mitgliederstaaten der NATO gibt es gegenwärtig 6 Millionen Soldaten, und 22 bis 23 Millionen Menschen arbeiten für die Ausrüstung und Versorgung dieser Armeen.<sup>3)</sup> Die Kapitalisten und Militaristen behaupten, daß mindestens diese fast 30 Millionen Menschen im Falle einer totalen Abrüstung arbeitslos werden müßten. Die NATO-Staaten haben in den letzten zehn Jahren 554 Milliarden Dollar für die Vorbereitung eines dritten Weltkrieges aufgewendet.

Bernal weist nun nach, daß nicht ein Mann arbeitslos wird, sondern alle jetzigen Arbeitslosen (in den USA 3 Millionen) in den Arbeitsprozeß eingereicht werden können, wenn die Riesensummen an Rüstungskosten den heutigen jungen Nationalstaaten und noch abhängigen Ländern ohne knechtende und die Völker entwürdigende Bedingungen als Kredite zur Entwicklung ihrer Wirtschaft zur Verfügung gestellt würden. Die gesamte Weltwirtschaft ist für einen absehbaren Zeitraum überhaupt nicht in der Lage, die gewaltigen Bedürfnisse allein dieser Länder an Produktionsmitteln, Industriewaren und Agrarprodukten zu decken. Wir wissen heute, daß im Tempo des technischen Fortschrittes und des Wachstums der Produktivkräfte immer neue Bedürfnisse entstehen. Auch eine absolute Friedenswirtschaft wird erst unter den Bedingungen des Kommunismus in der Lage sein, jenen Überfluß zu schaffen, der die Befriedigung der ständig wachsenden Bedürfnisse aller Menschen ermöglicht.

Im ganzen Buch führt der Autor den Leser mit vollem Recht immer wieder

3) Sowjetwissenschaft - Gesellschaftswissenschaftliche Beiträge“, Nr. 6/1960, S. 587/88.

zu der Frage aller Fragen, die heute vor uns stehen: zum Kampf um die Sicherung des Friedens. Das Buch will die Menschen aufrütteln und zu Taten für den Frieden aufrufen. Gleichgültigkeit gegenüber der Gefahr des Atomkrieges und gegenüber Kriegshetzern und Revanchepolitikern ist unmenschlich und mit dem Streben nach Frieden und Wohlstand völlig unvereinbar. Deshalb haben wir in Deutschland eine besonders große Verantwortung für die Erhaltung des Friedens. Diese besondere Verantwortung wird verstärkt durch die besonders freche und aggressive Rolle, die die deutschen Militaristen und Revanchisten im Westen unserer Heimat spielen, wie die Denkschrift der alten Hitler-Generale der Welt erneut gezeigt hat.

Bernal unterstützt die friedliche Außenpolitik der UdSSR und der Länder des sozialistischen Lagers. Er fordert die Beendigung des kalten Krieges, die vollständige Abrüstung, eine Politik der friedlichen Koexistenz und die internationale Planung und Zusammenarbeit mit dem Ziel, eine Welt des Friedens und des allgemeinen Wohlstandes aufzubauen. Das sind heute alles ganz reale Ziele und Möglichkeiten. Der Autor unterbreitet zahlreiche Vorschläge, wie diese Möglichkeiten zur Wirklichkeit werden können. Darüber hinaus liefert uns das Buch ein reiches Tatsachenmaterial (insgesamt 30 Tabellen, Abbildungen, graphische Darstellungen und Karten), von denen wir in unserer Propagandaarbeit regen Gebrauch machen sollten.

Für unsere politisch-ideologische Massenarbeit sind auch die Darstellungen von großer Bedeutung, wie die Welt ohne Krieg aussehen wird und welche großen Möglichkeiten und Perspektiven sich für die Menschheit durch allgemeine Abrüstung und dauerhaften Frieden ergeben. Das sozialistische Lager mit der Sowjetunion an der Spitze und vereint mit allen Friedenskräften in der ganzen Welt — das ist die reale Macht, die die Welt des Friedens erzwingen kann.

Rudolf Model